

Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 07.02.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

abwesend bei Punkt

Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		
Frau Kerstin Buddenkotte		
Herr Dieter Goerke	CDU	
Frau Ursula Grützner	SPD	Vertretung für Frau Inge Walfort
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer		
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Bernhard Schipp		
Herr Heinrich Sühling	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Günter Bruns		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Frau Sybille Schall	FDP	
Frau Antje Angelika Wittenberg vom Heu		
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke		
Frau Sabine Wessels		

Schriftführung: Heike Feldmann

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:35 Uhr.

Es bestand im Ausschuss Einigkeit darüber, den TOP 6 – Besetzung eines Unterausschusses Kindertagesbetreuung – als Tagesordnungspunkt 1 zu behandeln.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Vorstellung des Konzeptes des SKF "Minderjährige Schwangere und junge Mütter"
Vorlage: 012/2006
3. Durchführung von Ferienmaßnahmen im Jahr 2006
Vorlage: 017/2006
4. Integration jugendlicher Spätaussiedler
Vorlage: 013/2006
5. Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsmöglichkeiten für unter dreijährige Kinder
Vorlage: 014/2006
6. Besetzung eines Unterausschusses "Kindertagesbetreuung"
Vorlage: 015/2006
7. Sozialpädagogisches Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen der Gesellschaft
Vorlage: 016/2006
8. Jahresbericht 2005 über das Budget 06 - Jugend und Familie -
Vorlage: 020/2006
9. Jahresbericht 2005 über das Budget 05 - Soziales und Wohnen -
Vorlage: 024/2006
10. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie

Frau Wessels berichtet über das *LBS Kinderbarometer*, dass ein Projekt der LBS-Initiative „*Junge Familie*“ ist. Das Projekt beschäftigt sich mit dem Thema „*Wohnen in NRW*“. Die Befragung wurde im Auftrag der LBS vom *Pro Kids-Institut Herten* durchgeführt.

Die Ergebnisse der Befragung von Kindern im Alter von 9 - 14 Jahren aus dem Baugebiet Nord-West liegen nun vor.

Die LBS-Initiative Junge Familie hat nun auch einen Wettbewerb ausgeschrieben: „Wohnen in NRW – mit Kindern den Stadtteil gestalten“. Dabei sollen die gewonnenen Erkenntnisse zeitnah in eine kommunale Handlungsstrategie überführt werden.

Der FB 51 wird gemeinsam mit dem FB 70 über ein mögliches Konzept zu baulichen Veränderungen im Baugebiet Nord-West sprechen.

Die Folien, die in der Sitzung gezeigt wurden, werden dem Protokoll als Anlage beigelegt. Der komplette Bericht ist in Kürze im „Netz“ zu finden.

Herr Hessel beantwortet eine Anfrage von Herrn Hagemann über die Gesetzesänderung der Spielverordnung zum 01.01.2006.

Eine kurze Aufstellung über die Änderung ist dem Protokoll beigelegt.

Herr Hessel berichtet über den Sprachförderunterricht für Migrantenkinder, der von Januar bis zu den Schulferien für 32 Kinder stattfindet. Durchgeführt wird der Unterricht 3-mal wöchentlich an der Ludgeri- und Lambertigrundschule. Diese Maßnahme wird mit 3.000,00 € vom Land gefördert.

Herr Kreuznacht berichtet über das abgeschlossene Anmeldeverfahren in den Kindergärten. Es stehen 1.197 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Schulpflicht zur Verfügung. Zurzeit wurden 1.156 Kinder angemeldet, so dass der Rechtsanspruch gesichert ist. Wie viele Kindern zum hineinwachsenden Jahr gehören, ist noch nicht klar. Auch kann es Mehrfachanmeldungen geben.

Weiter berichtet Herr Kreuznacht, dass die Landesregierung Kindertageseinrichtungen zu

Familienzentren entwickeln will. Die Idee: Nicht nur Betreuung, Erziehung und Bildung für die Kinder, sondern ergänzend Angebote für Familien zur Stärkung der Erziehungskompetenz, zur Familienbildung, auch mit dem Ziel des frühzeitigen Erkennens und Behebens von Problemlagen.

Das zuständige Ministerium hat den Einstieg in die Pilotphase auf den Weg gebracht. Bis zum 31.03.2006 sollen sich interessierte Einrichtungen für die Pilotphase bewerben. Die Pilotphase dauert vom 01.04.2006 bis zum 31.03.2007. In jedem Jugendamtsbezirk soll eine Einrichtung zum Familienzentrum weiterentwickelt werden. Über den Zuschlag entscheidet das Ministerium, dass die Jugendämter informieren will, welche Einrichtungen sich aus seinem Bereich beworben haben. Eine Beteiligung der Jugendämter bei der Frage, welche Einrichtung nun in die Pilotphase startet, ist nicht vorgesehen.

An die Ausschussmitglieder wurde das Rundschreiben des Landesjugendamtes zu diesem Thema verteilt.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Herr Flacke verteilt Einladungen zum Treffen mit der Josefs-Gruppe am 17.03.2006. Gleichzeitig können sich die Ausschussmitglieder in eine Teilnehmerliste eintragen.

TOP 2 Vorstellung des Konzeptes des SKF "Minderjährige Schwangere und junge Mütter" Vorlage: 012/2006

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. zum Projekt „minderjährige Schwangere und junge Mütter Treff“ zur Kenntnis.

TOP 3 Durchführung von Ferienmaßnahmen im Jahr 2006 Vorlage: 017/2006

Beschluss:

Es wird beschlossen, in den Schulferien folgende Veranstaltungen mit den angegebenen Teilnehmerbeiträgen durchzuführen:

Osterferien

Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk (Neu: Partizipationsprojekt!)

10.04. – 13.04.06, 8.00 – 13.00 Uhr (Neu: Beginn eine Stunde früher!)

Jugendhaus Stellwerk

TN-Beitrag: 20 € (Geschwisterkinder 10 €)

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt

Max. 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Ferienprojekt für Jungen

19.04. – 21.04.06, 14.00 – 18.00 Uhr

Ort steht noch nicht fest.

TN-Beitrag: 10 €

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt

Max. 10 Jungen im Alter von 9 - 13 Jahren

Sommerferien

Bauspielplatz

26.06. – 07.07.06, 9.30 – 15.30 Uhr

Spielplatz am Lübbesmeyer Weg

Kostenlos!

Für Kinder von 6 – 14 Jahren

Survival-Projekt für Jugendliche

2-3 Tage in der zweiten Ferienwoche

Ort steht noch nicht fest!

Kosten: 10 €

Maximal 10 Jungen und Mädchen ab 12 Jahre

Mobiler Ferienspaß

10.07. – 28.07.06, jeweils dienstags bis freitags von 14.00 – 17.00 Uhr

Orte: Park Ecke Konrad-Adenauer-Ring/Rekener Straße, Spielplatz Maria Frieden, Spielplatz

Baugebiet Nord-West

Kostenlos!

Für Kinder ab 6 Jahren

Spiel- und Theaterprojekt

10.07. – 14.07.06, von 8.00 – 15.00 Uhr

Voraussichtlich Schulzentrum Holtwicker Str., Coesfeld

TN-Beitrag: 50 € inkl. Mittagessen (Geschwisterkinder 30 €)

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt

Max. 45 Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren

Stadtranderholung

17.07. – 21.07.06 und 24.07. – 28.07.06,

jeweils von 8.00 – 13.00 Uhr oder wahlweise 8.00 – 15.00 Uhr

Ort steht noch nicht fest

TN-Beiträge*: 8.00 – 13.00 Uhr → 25 € (Geschwisterkinder 12,50 €)

8.00 – 15.00 Uhr → 50 € inkl. Mittagessen (Geschwisterkinder 30 €)

* Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt

Max 100 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

31.07. – 04.08.06, 8.00 – 13.00 Uhr (**Neu: Beginn eine Stunde früher!**)

Jugendhaus Stellwerk

TN-Beitrag: 25 € (Geschwisterkinder 12,50 €)

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt
Max. 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Einzelveranstaltungen:

- **Eröffnungsveranstaltung Sommerferien**
23.06.06, 15.00 – 18.00 Uhr
Kinderflohmarkt, Sommerfest, Kleinkunst, Kaffee und Kuchen,...
Park an der Bernhard-von-Galen-Straße
Kostenlos!
Für Kinder und Familien
- **2 – 3 Tagesveranstaltungen / Fahrten für Jugendliche** ab 10 bzw. ab 12 Jahren in der ersten Hälfte der Sommerferien (Kanutour, Tagesfahrt zur Kluterthöhle u.ä.)
Kostenbeitrag: 5 – 8 €
- **Kleines Sommerfest** (mit Kleinkünstler) am 28.07.05 zum Abschluss des Mobilien Ferienspaßes
voraussichtlich Park Maria Frieden
Kostenlos!
Für Kinder und Familien

Herbstferien

Kreativprojekt für Kinder im Jugendhaus Stellwerk

09.10. – 13.10.06, 8.00 – 13.00 Uhr (**Neu: Beginn eine Stunde früher!**)

Jugendhaus Stellwerk

TN-Beitrag: 25 € (Geschwisterkinder 12,50 €)

Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe jeweils um 50 % ermäßigt

Max. 20 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 4

Integration jugendlicher Spätaussiedler Vorlage: 013/2006

Beschluss:

Es wird beschlossen, das Projekt „Integration jugendlicher Spätaussiedler“ des Sozialdienstes kath. Frauen e. V. für die Zeit vom 01.03.2006 bis 28.02.2007 mit 8.200,00 € zu fördern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 5

**Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfs an
Betreuungsmöglichkeiten für unter dreijährige Kinder
Vorlage: 014/2006**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Abschlussbericht der Dülmener Elternbefragung zur Kenntnis.

TOP 6

**Besetzung eines Unterausschusses "Kindertagesbetreuung"
Vorlage: 015/2006**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag keinen Unterausschuss zu bilden.
Der Ausschuss beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion, keinen Unterausschuss zu bilden, abzulehnen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	2	0

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales beschließt, für die Laufzeit der Legislaturperiode einen Unterausschuss „Kindertagesbetreuung“ zu bilden, der neben Vertretern der Verwaltung mit folgenden Personen besetzt werden soll:

Mitglieder	pers. Stellvertreter
Borgelt, Erwin	
Althoff, Martin	Hallay, Günter
Appelt, Thomas	Schipp, Bernd
Hagemann, Norbert	Sühling, Heinrich
Nienhaus, Walbert	Buddenkotte, Kerstin
Walfort, Inge	Grützner, Ursula

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

TOP 7

**Sozialpädagogisches Betreuungskonzept für so genannte
Randgruppen der Gesellschaft
Vorlage: 016/2006**

Nachdem das erste Erörterungsgespräch am 26.01.2006 stattgefunden hat, treffen sich die örtlichen Fachdienste und Träger zu einem weiteren Gespräch am 08.03.2006.

Zu dem Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V, ein sozialpädagogisches Betreuungskonzept für so genannte Randgruppen der Gesellschaft zu erarbeiten, wird folgender Beschluss gefasst:

Auf Vorschlag der Verwaltung wird beschlossen, dass sich die eingerichtete Gesprächsrunde weiter mit der Thematik beschäftigen soll. Das dabei herausgearbeitete Ergebnis soll dem Ausschuss zu gegebener Zeit zur Beratung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	14	0	0

**TOP 8 Jahresbericht 2005 über das Budget 06 - Jugend und Familie -
Vorlage: 020/2006**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Jahresbericht über das Budget 06 – Jugend und Familie – zur Kenntnis.

**TOP 9 Jahresbericht 2005 über das Budget 05 - Soziales und Wohnen -
Vorlage: 024/2006**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Jahresbericht über das Budget 05 – Soziales und Wohnen – zur Kenntnis.

TOP 10 Anfragen

Auf Wunsch des Ausschusses werden sich Frau Schall und Herr Borgelt bei nächsten Treffen mit KICS (Kreisarbeitsgemeinschaft Interessenvertretung Coesfeld der Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen) am 22.02.2006 um eine Terminabsprache zur Vorstellung im Ausschuss kümmern.

Herr Hamanns fragt an, ob so wichtige und emotionale Themen wie die Kindergartenbedarfsplanung nicht vorab in einer nichtöffentlichen Sitzung beraten werden können. Seines Erachtens ist es sehr unglücklich, wenn die Betroffenen auf der Zuschauerempore mitbekommen, dass bei der Diskussion über Gruppenabbau im Bereich der Kindertagesstätten auch über die Zukunft ihrer Arbeitsplätze gesprochen wird.

Herr Borgelt antwortet, dass die Sitzungen grundsätzlich öffentlich seien, es sei denn, es wird über Personalangelegenheiten beraten.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin